



Ministerium für Infrastruktur und Digitales

Baubeginn für umfassende Fahrbahnerneuerung der B 91 bei Leuna

Am kommenden Montag (06.07.) beginnen im Saalekreis Sanierungsarbeiten am vierstreifigen Abschnitt der vielbefahrenen Bundesstraße (B) 91. „Gut fünffeinhalb Millionen Euro werden in die Erneuerung der Richtungsfahrbahnen Weißenfels zwischen Leuna und der Grenze zum Burgenlandkreis investiert“, sagte Sachsen-Anhalts Verkehrsministerin Dr. Lydia Hüskens vor dem Baustart.

Auf einer Länge von mehr als drei Kilometern wird die Fahrbahn grundhaft erneuert. Dazu werden die vorhandenen Asphaltsschichten bis zu einer Tiefe von 26 Zentimetern abgefräst. Anschließend wird die darunterliegende, nicht tragfähige Schottertragschicht durch einen vollgebundenen Oberbau ersetzt. Die neue Asphaltkonstruktion erhält eine Gesamtdicke von 42 Zentimetern. Im Zuge der Arbeiten werden außerdem die Fahrzeugrückhaltesysteme (Leitplanken) entlang der Strecke ergänzt.

Autofahrer müssen bis Ende November mit Behinderungen rechnen.

Die Baumaßnahme wird in insgesamt vier Bauphasen umgesetzt.

In der ersten kommt es auf beiden Richtungsfahrbahnen (RF) der B 91 zu Verkehrsraumeinschränkungen. Grund hierfür ist die Sperrung der jeweiligen Überholspuren.

Während der zweiten Bauphase wird der Verkehr der B 91 in beiden Fahrtrichtungen über die RF Merseburg geführt. Um wichtige Verkehrsbeziehungen trotz der laufenden Arbeiten aufrechtzuerhalten, werden an den Knotenpunkten mit der Kreisstraße (K) 2174 (östlicher Ast) sowie am Abzweig zur Papierfabrik Lichtsignalanlagen eingerichtet. Durch die Möglichkeit links ab- und einzubiegen wird die direkte Verbindung zur A 38-Anschlussstelle Bäumchen sowie aus Richtung Merseburg jederzeit gewährleistet. Der westliche Ast der K 2174 wird in diesem Zeitraum als Sackgasse ausgewiesen.

Zusätzlich führt eine weiträumig ausgeschilderte Umleitung über die Landesstraßen (L) 178 und L 180 sowie die K 2169.

Da zeitgleich Bauarbeiten auf der A 38 zwischen den Anschlussstellen Merseburg-Süd und Merseburg-Nord laufen, die mit zeitweiligen Sperrungen der AS Merseburg-Süd einhergehen, steht die A 38 nur eingeschränkt als Ausweichroute zur Verfügung.

In den beiden verbleibenden Bauphasen drei und vier wird der Verkehr der B 91 dann wieder auf den beiden getrennten RF geführt. Allerdings gibt es weiterhin Einschränkungen, da die Überholspuren gesperrt werden müssen.

Die Querungsmöglichkeit für Radfahrer am Knotenpunkt B 91/Papierfabrik bleibt während der gesamten Bauzeit erhalten und wird durchgängig gewährleistet.

Planmäßig sollen sämtliche Arbeiten am 27. November beendet sein.